Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 20

Artikel: Schweizerische katholische Müttervereine und Familienpflege
Autor: P.O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538035

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im Umgange mit den Kindern. Viel Mütterlichkeit, ernste Pflichterfüllung, ruhige Beherrschtheit und tiefreligiöse Auffassung waren ihre Gaben. Es ist oft schwer, im Kindergarten den Kindern den richtigen Uebergang vom Elternhaus zur Schule zu finden helfen, sie zu leiten, zu wecken, ohne sie zu hemmen, und dabei doch Ordnung und Disziplin zu halten. Durch all das erwarb sich die Verstorbene die Achtung von Eltern und Behörden. Die ungeteilte Verehrung und Anhänglichkeit waren das irdische Entgelt für ihre Mühen im Berufe. *H. B.*

„Frauentat Frauenbund"

Unter diesem Titel gibt der Schweiz. katholische Frauenbund (SKF) zu seinem 25. Gründungsjahr eine nach Inhalt und äusserer Aufmachung sehr gediegene Festschrift heraus. Das Geleitwort des hochwürdigsten Bischofs von Basel, Dr. Franz von Streng, gibt die dem Festanlass entsprechende Einführung. Der Hauptinhalt behandelt die Aufgaben des SKF als Träger der katholischen Frauenbewegung und als Mittelpunkt des weiblichen Zweiges der Katholischen Aktion. Eine besondere Abhandlung zeigt die Stellungnahme der weiblichen Jugend zu diesen Aufgaben. Schliesslich gibt eine flott illustrierte Zusammenstellung Einblick in die bisherige praktische Tätigkeit des SKF. Die Festschrift vermittelt den katholischen Schweizerinnen in gedrängter und ansprechender Form den Einblick in die Notwendigkeit und Bedeutung der fraulichen Zusammengehörigkeit und Zusammenarbeit.

Die Festschrift kann bezogen werden bei der Zentralstelle des SKF, Luzern, Murbachstr. 20. Preis 1 Fr.

Eltern und Schule

Schweizerische katholische Müttervereine und Familienpflege

Schon seit bald 20 Jahren entsendet Prälat Josef Messmer, Redaktor, Wagen (St. Gallen) alljährlich einen nach dem Urteile aller Seelsorger ganz ausgezeichnet veranlagten und tief durchdachten Jahresbericht in alle Gaue unseres lieben Schweizerlandes. Auch diesmal ist die Berichterstattung pro 1936/37, wenn auch infolge der Druckkosten etwas weniger umfangreich, so doch inhaltlich ganz vorzüglich, indem sie tiefschürfende Lehren und Hinweise erteilt. Beachten wir nur, was ein tüchtiger Seelsorger und die eifervolle Gattin des jetzigen Bundespräsidenten, Madame Giuseppe Motta, als Präsidentin des Müttervereins von Bern im Mütterbericht Seite 2 schreibt. Sehr interessant ist die Truppenschau und die Zusammenstellung aller Müttervereine der Schweiz — 602 Vereine und 88,719 Mitglieder. Der Artikel: „Lasset uns allen Gutes tun, vorab unseren Glaubensgenossen" ist ausserordentlich aufschlussreich, insbesondere hinsichtlich der armen „Zerschlagenen von Jericho", denen Prälat Messmer sein ganzes Sinnen und Denken weiht und für welche der Pionier der katholischen Invalidenfürsorge im verflossenen Jahrzehnt durch drei bedeutende Karitaswerke Grosses geleistet hat. Die kurzen Ausführungen: „Ein mutiger Mütterpräses gegen die Sportswut", „Eine ausgezeichnete Anregung", „Die energischen Frauen von Treherbert", „Kostbares Mutteropfer", „Wann werden unsere Töchter oder auch ihre Mütter vorsichtiger?", „Warum steht ein Land in Gefahr auszusterben?" usw. sind wahre Perlen im Jahresbericht. Wie alle Jahre, so fügt auch dies Jahr Prälat Messmer seinem Jahresbericht eine eigene Anhangbroschüre bei: „Eltern, segnet eure Kinder!" Ein tüchtiger und sehr eifriger Pfarrherr schreibt über diese Broschüre wörtlich aus tiefinnerster Seele: „Der Vortrag über den Elternsegen ist überaus praktisch, ergreifend und wahr. Sind mir doch viele Bilder eigener Erziehung durch brave Eltern wieder lebendig in der Erinnerung aufgewacht." Der schöne, liebe Jahresbericht schliesst mit den Worten des hl. Augustinus: „Wenn du Christus lieben willst, so spanne die heilige Liebestätigkeit über den ganzen Erdkreis, weil die Glieder Christi auf dem ganzen Erdenrund darniederliegen." — So gehe hin, mein lieber Leser, und erwirb dir die praktische, schöne Broschüre für 25 Rp. und handle nach ihren trostreichen Hinweisen! *P. O.*